

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

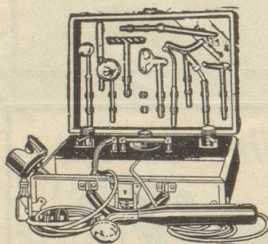
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Nussgold**  
das Gold der Küche



**Büsten-Elixir**  
Ein neues kosmet. Präparat zur Verschönerung des weiblichen Körpers ist das echte Büstenwasser „Eau de Beauté Samaritana“. Das Präparat wirkt durch wiederholte Massage **überraschend**, ist in keiner Weise gesundheitsschädlich u. kann daher ohne Bedenken angewendet werden. Preis pro Flasche Fr. 6.50.  
**F. Kaufmann, Zürich**  
Sanitätsg., Kasernenstr. 11  
Tel. Selnau 22.74



Gegen Ihre Rheumatismen, Gicht u. Neuralgien nur den

**EL SOL**  
**Hochfrequenz**  
**Apparat**

das Schweizerfabrikat, mit der zweijährigen Garantie. Jeder Käufer eines EL SOL Apparates kann den ausgelegten Betrag wieder zurückverdienen. - Verlangen Sie Prospekt.

**J. Th. Fontana**  
EL SOL-Fabrikation  
**Jgis (Graub.)**



**Kalb Blendin**  
Selbsttätiges  
Waschmittel  
Seifenfabrik  
Jak. Kolb Zürich

**Flechten**  
Jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flochtensalbe „Myra“. Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.  
Postversand durch:  
**Apothekes Flora, Glarus.**



# die frau

## Die Geschichte mit dem Pelz

Das Ehepaar Mumelmann sass im Konzertcafé und schlürfte Musik. Frau Mumelmann hatte ihren Pelz über die Sessellehne zurückgeschlagen, dass sein buntgemustertes Seidenfutter gebührend zur Geltung kam.

Herr Mumelmann sonnte sich im Besitze seiner hübschen Gattin und sah aus wie eine magere Null, die mit sich selbst nicht rechnete.

Da stand plötzlich ein kleiner, dicker, lebhafter Mann vor den beiden. «Ah», rief er, «welche Ueberraschung, mein Lieber, alter Schulkollege Mumel», und vor Freude fiel er Herrn Mumelmann beinahe um den Hals. «Schimpke» — verbeugte er sich dann vor Frau Mumelmann, «Pelzhändler Schimpke».

Frau Mumelmann tat sehr erfreut, reichte damenhaft die Hand und schlug die Augen in voller Bläue auf.

«Na, Dir muss es famos gehen, alter Freund», sagte Schimpke, nachdem er der Aufforderung, Platz zu nehmen, nachgekommen war, «das sieht man gleich am Pelze Deiner Frau. Ein Mantel aus Seal-Bisam, unter Brüdern seine viertausend Franken wert!» Und er strich mit den Fingern prüfend über das schwarze glänzende Fell und spitzte den Mund wie zum Kusse.

Die Frau wurde puterrot. Der Mann lächelte sauer. «Mach Dich nicht lustig über uns, lieber Schimpke», wehrte er etwas ungehalten ab, «ich bin ein einfacher Beamter, woher sollte ich das Geld zu einem so teuren Pelz

nehmen? Das da ist doch eine Imitation, Seal-Elektric, — nicht wahr, Mela? Meine Frau brachte ihn aus Wien mit, er hat keine dreihundert Schilling gekostet.»

«Ein reiner Gelegenheitskauf», bestätigte Frau Mela.

Herr Schimpke sah nochmals den Pelz an, dann die Frau und am längsten den Mann. Dann blinzelte er vielsagend: «Ja, ja, Gelegenheit macht Pelze! Aber er sieht auf den ersten Blick tatsächlich wie echt aus.»

«Ach, mein Herr», zog nun Frau Mumelmann das Mäulchen schief, «lassen wir den Pelz, wir wünschen keinesfalls durch ihn die Aufmerksamkeit der Leute auf uns zu lenken. Für mich spielt die Echtheit keine Rolle, ich trage ihn, weil er warm macht.»

«Verstehe, verstehe», lächelte Schimpke, «und er soll Ihnen durchaus nicht heiss machen, schöne Frau», flüsterte er diskret, als Herr Mumelmann die Ohren gerade nach der Musik spitzte. Dann erhob er sich. — «Nichts für ungut, lieber Mumel», grinste er noch einmal über das ganze Gesicht, «was dem einen sein Bisam, ist dem andern sein Elektric. Aber wenn die gnädige Frau den Mantel einmal verkaufen will, Schimpke & Bruder zahlen die höchsten Preise für Echt und Imitation. Ich küsse Ihre Hand, Madame!» Nach diesen Worten tanzte der Dicke ab.

«Ein spassiger Kauz», meinte Frau Mumelmann. «Aber ich wette, er ärgerte sich, dass er die Imitation nicht sofort als solche erkannte. Weissst Du», kam ihr plötzlich ein Gedanke, «da der Pelz wirklich kaum von einem echten zu unterscheiden ist, könnten wir ihn eigentlich unseren

### Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den

**„Nebelspalter“**

auf ..... Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—

(Gest. genaue und deutliche Adresse)